

confitenti tanquam in apertum sinum indulgentiam paratus erat dare . . . excusas claudis sinum, includis peccatum, excludis indulgentiam peccati . . . sanare te habebat deus per indulgentiam, si fatereris: quaeris per quem excuses, Gott wäre bereit, dem Geständigen gleichsam in das offene Herz die Verzeihung zu legen, du aber weichst aus, verschließt das Herz, schließt die Sünde ein, die Vergebung aus . . . Gott würde dich heilen, durch seine Vergebung, wenn du geständest: du aber suchst, durch wen du dich entschuldigen könntest'.

Auch in dem folgenden Beispiel ist die Zeitstufe nicht zweifelhaft, vgl. Migne 53, 668^a 10 *si enim re, inquit, consecuti essemus, post baptismatis gratiam non esset peccati nec possibilitas nec voluntas . . . et cui habebat dari lex Dei, si possibilitas mali fuisset ablata*. Hier tritt wohl die Idee des Müssens stark hervor: ‚wem sollte das Gesetz Gottes gegeben werden, wenn die Möglichkeit der Sünde beseitigt wäre‘.

Das dritte der zitierten Beispiele scheint allerdings die Zeitstufe der Vergangenheit zu bezeichnen, vgl. Migne 53, 285^b 23 *si non esset filius hominis filius dei factus, Maria mater dei esse non poterat . . . nec poterat esse θεοτόκος, nisi χριστοτόκος fieri meruisset. Audi, quid habebat concipere in utero, aut quid habebat parere, aut quid habebat pannis involvere et in praeseptio ponere . . . nisi esset homo perfectus*. Logisch ist hier allerdings die Zeitstufe der Vergangenheit nicht zweifelhaft. ‚Wozu hätte sie ihn empfangen, gebären, in Tücher hüllen, in die Wiege legen sollen, wenn er nicht Mensch wäre.‘ Allein es dürfte hier, wie wir es im älteren Spanischen und im Portugiesischen bis heute beobachten können, die Idee des Irrealen allein im Vordergrund gestanden sein, so daß die logisch richtige Zeitstufe nicht ausgedrückt wird. Es entspricht dieser präsentische Irrealis dem historischen Präsens in der direkten Aussage; es wird dadurch, daß die Nichtwirklichkeit gegenwärtig gemacht wird, der Gang der Handlung belebt. Man könnte deshalb auch in der Übersetzung die Zeitstufe der Gegenwart nachahmen: ‚sie würde ihn doch nicht empfangen . . . müssen, wenn er nicht wirklich Mensch wäre‘.

30. Betrachtet man die von Thielmann gebrachten Beispiele, von denen mehrere in ihrer Interpretation als zweifelhaft angegeben werden, so fällt auf, daß die Belege für *can-*